

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at



AUS DEM INHALT

Hui statt Pfu /
Info Gemeindefarzt
Seite 2

Ferienpass 2017 /
Info Rasenmähen
Seite 3

Asiatischer Laubholzbockkäfer
Seite 4

BH Wels-Land informiert
Seite 5

Info BAV Wels-Land /
Ferienaktion OÖ. Landlerhilfe
Seite 6

OÖ. Landesjagdverband informiert
Seite 7

SILC-Erhebung
Seite 8

Neuer Obmann bei LEWEL
Seite 9

Vortrag Loslassen /
EH - Kinder Notfallkurs /
Programm Silke Bartl
Seite 10

Caritas - Mobiler Pflegedienst /
Stellenausschreibungen Funk Fuchs /
Stellenausschreibungen Precisma
Seite 11

Einschränkungen beim Befüllen der Schwimmbäder:

Das Befüllen der privaten Schwimmbäder darf nur nach erfolgter Zustimmung des Wassermeisters Johann Loibingdorfer erfolgen!



Melden Sie sich daher rechtzeitig vor dem Befüllen des Schwimmbades bei Herrn Loibingdorfer. (Tel.-Nr. 0650 462 11 22)

Danke für Ihr Mitwirken und Ihr Verständnis!



Aktion „Hui statt Pfui“

Die Gemeinde Sipbachzell, mit Bürgermeister Heinrich Striegl und Umweltausschussobmann Gerhard Grüblinger, bedankt sich ganz herzlich bei allen TeilnehmerInnen, insbesondere bei den Kindern der 3. und 4. Klasse Volksschule, die am 24. März mit viel Engagement unser Gemeindegebiet säuberten.

Etlicher Müll, über 33 Säcke, und sonstiger Unrat wurden im Zuge der Aktion „Hui statt Pfui – 2017“ an Straßen- und Waldrändern im Gemeindegebiet gesammelt und entsorgt. Im Anschluss an die äußerst gelungene Aktion gab es zur Stärkung einen verdienten Imbiss im Bauhof.



Info Gemeindearzt

Ordinationsfreie Tage:
22.05. - 28.05.2017
31.07. - 13.08.2017

Vertretung Dr. Sabedin MUSTAFA Sattledt (Nachfolger Dr. Schmidinger)
In dringenden Fällen hausärztlicher Notdienst unter 141.

Liebe Patienten!

Bitte berücksichtigen sie, dass die Abendordination am Donnerstag vor allem für Berufstätige und Notfälle gedacht ist.

Dr. Peter Pichler und Team

Dr. Peter Pichler
Hauptstraße 29
07240/20999



Ferienpass 2017

Hurra, die nächsten Sommerferien kommen bestimmt!



Alle Vereine und Interessierten werden wieder aufgerufen ihre Ferienprogramme und Aktivitäten anzubieten und sich bis spätestens 23. Mai bei der Gemeinde Sipbachzell zu melden.

Die Ferienprogramme können vom 10. Juli bis 10. September 2017 stattfinden.

Der fertige Ferienpass 2017 wird zeitgerecht an jedes Kind verteilt und im Gemeindeamt aufgelegt. Wir bedanken uns herzlich bei allen Akteuren und Vereinen, sowie bei den Kindern über die rege Teilnahme in den vergangenen Jahren und freuen uns auf weitere tolle Events.

Info Rasenmähen

Rasenmähen von unbebauten Parzellen

Ungepflegte und verwilderte Bauparzellen sind in Siedlungen oft kein Einzelfall. Der Anflug von Unkrautsamen wird für Gartenbesitzer zur Plage. Ebenso sind verwilderte Wiesen kein schöner Anblick für die betroffenen Anrainer.

Wir ersuchen daher alle Parzellenbesitzer von unbebauten Grundstücken, diese **regelmäßig** zu mähen.

Helfen auch Sie mit, dass Sipbachzell ein landschaftliches Schmuckstück bleibt.

Im Sinne einer guten Nachbarschaft werden es Ihnen Ihre Nachbarn danken.



Lärmbelästigung für Anrainer

Die Gemeinde Sipbachzell weist darauf hin, dass Rasenmähen bzw. andere lärmverursachende Tätigkeiten an Sonn- und Feiertagen sowie zu gewissen Tages- und Nachtzeiten für die Anrainer sehr störend sein können.

Wir ersuchen Sie daher höflich, an **Sonn- und Feiertagen** sowie zu **gewissen Tages- und Nachtzeiten** die Lärmbelästigung für die Anrainer so gering wie möglich zu halten.



ASIATISCHER LAUBHOLZBOCKKÄFER



LAND

OBERÖSTERREICH



Foto: BFW



Baumschädling bedroht heimische Laubhölzer!

Der Asiatische Laubholzbockkäfer (ALB) ist ein gefährlicher Laubholzschädling, der trotz entsprechender Importkontrollen auch bei uns in Europa immer wieder mit unzureichend behandeltem Verpackungsholz, insbesondere mit Steinlieferungen aus dem südostasiatischen Raum, eingeschleppt wird.

Bei uns befällt er nahezu alle heimischen Laubgehölze. Bei starkem Befall bringt er gesunde Bäume innerhalb weniger Jahre zum Absterben. In der EU gilt daher der für unsere Laubgehölze äußerst gefährliche ALB als **Quarantäneschädling**, der zwingend zu bekämpfen ist.

Da in Oberösterreich schon drei Mal ein Befall durch den ALB festgestellt wurde, soll nun die weitere Ausbreitung durch eine gezielte Suche verhindert werden.

Die Behörden sind dazu auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen.

SO KÖNNEN SIE HELFEN

Überprüfen Sie, ob Laubgehölze (Bäume und Sträucher) auf Ihrem Grundstück befallen sind:

Erkennungsmerkmale

- nur frisches Laubholz (bevorzugt **Ahorn, Roßkastanien, Weiden und Pappeln**) mit einem Durchmesser ab 2 - 3 cm werden befallen
- kreisrunde Ausbohrlöcher Durchmesser 1 - 1,5 cm, Bohrspäne, Larvenfraßgänge, Larven
- Käfer 20 - 35 mm groß, glänzend schwarz, ca. 20 unregelmäßig verteilte weiße Flecken auf den Flügeldecken, schwarze Fühler mit 1,5 bis 2,5-facher Körperlänge

Nähere Infos im Internet unter:

www.land-oberoesterreich.gv.at unter Themen

> Land- und Forstwirtschaft > Forstdienst > Forstschutz

BITTE MELDEN

Bei Verdacht bitte rasch **Meldung an das Gemeindeamt** (das die Meldung umgehend der zuständigen Bezirksforstinspektion der Bezirkshauptmannschaft zur Abklärung weiterleitet).

Jeder Verdachtsmeldung wird nachgegangen und jeder Verdacht wird abgeklärt.

Je früher ein Befall erkannt wird, desto wirksamer, rascher und effizienter sind die Bekämpfungs- und Ausrottungsmaßnahmen.





BH Wels-Land informiert

Bezirkshauptmannschaft Wels-Land
4602 Wels • Herrngasse 8, Postfach 119

LAND
OBERÖSTERREICH

Verpflichtende Stallhaltung wird aufgehoben!

Aufgrund der derzeitigen Seuchensituation in Österreich und ganz Europa und der Ergebnisse des Influenza-Wildvogelscreenings wurde beschlossen, die verpflichtende Stallhaltung zu beenden.

Die Sicherheitsmaßnahmen gemäß §8 Geflügelpest-VO sind jedoch weitgehend beizubehalten, da nach wie vor ein gewisses Risiko der Übertragung des Virus von Wildvögeln auf Hausgeflügelbestände besteht.

Aus der am 24.3.2017 veröffentlichten Kundmachung(GZ 74100/0022-II/B/10/2017) über **amtlich angeordnete Biosicherheitsmaßnahmen zur Hintanhaltung der Geflügelpest** ergeben sich folgende Pflichten für den Tierhalter:

- Geflügel ist so zu halten, dass der Kontakt zu Wildvögel und deren Kot bestmöglich hintangehalten wird
- die Fütterung und Tränkung der Tiere hat im Stall oder einem Unterstand zu erfolgen
- das Verbot Tiere mit Wasser zu tränken, zu dem auch Wildvögel Zugang haben
- die Vorschrift, dass Beförderungsmittel, Ladeplätze und Gerätschaften, die mit Geflügel in Kontakt waren, sorgfältig zu reinigen und desinfizieren sind.

Anzeigepflicht bei folgenden Krankheitsanzeichen:

- Abfall der Futter- und Wasseraufnahme
- der Eierproduktion
- erhöhter Sterblichkeitsrate

Diese Bestimmungen betreffen alle Betriebe und Personen, die Geflügel halten, egal ob kommerziell oder privat und bleiben so lange in Kraft, bis die Situation eine endgültige Aufhebung erlaubt.



„Is nu guat?“ BAV Wels-Land

Is nu guat? - Das Datum wird's dir nicht verraten.

Viele Lebensmittel, deren Mindesthaltbarkeitsdatum abgelaufen ist, landen ungeöffnet im Abfall. Schade drum!

Produktion und Transport von Lebensmitteln sind sehr energieintensiv. Deshalb sollte auf jeden Fall immer geprüft werden, ob abgelaufene Lebensmittel noch genussfähig sind.

Mikrobiologische Untersuchungen bei Käse, Eiern und Joghurt haben gezeigt, dass auch zwei Wochen nach Ablauf des aufgedruckten Datums die Produkte unbedenklich zu verwenden sind.

Tipp für zu Hause: ansehen – riechen – kosten. Bei leicht verderblichen Produkten mit einem Verbrauchsdatum ist dieses allerdings schon einzuhalten. Wurst und Fleisch sollten danach nicht mehr verzehrt werden.



Bei Obst und Gemüse kommt es nach längerer Lagerung oft zu optischen Mängeln, die die Qualität nicht zwangsläufig beeinträchtigen. Eine Banane, deren Schale braune Punkte aufweist, muss nicht weggeworfen werden – ganz im Gegenteil: erst jetzt ist sie süß und schmeckt besonders gut.

Auf www.isnuguat.at werden laufend interessante Informationen, Tipps und Tricks hochgeladen.

27. Ferienaktion der OÖ. Landlerhilfe

Ferienaktion für Kinder und Jugendliche Gastfamilien dringend gesucht!

An die 40 Kinder und Jugendliche, im Alter von 8 bis 12 Jahren, kommen in der Zeit von Freitag, 7. Juli bis Freitag, 28. Juli 2017, nach Oberösterreich. Die OÖ. Landlerhilfe sucht nun Familien, die ein Mädchen oder einen Buben aus den Landlerdörfern Großsau, Großpold und Neppendorf in Siebenbürgen, aus Oberwischau / Nordrumänien oder aus Königsfeld bzw. Deutsch-Mokra in den ukrainischen Waldkarpaten bei sich aufnehmen möchten.

Die An- und Abreise der Kinder erfolgt mit Reisebussen. Die Kinder sprechen Deutsch als Muttersprache oder lernen die Sprache in der Schule.

Ziel der Ferienaktion ist die Verbesserung der Deutschkenntnisse der rumänischen bzw. ukrainischen Teilnehmer sowie der Aufbau von Freundschaften zwischen Kindern und Familien aus Oberösterreich und den Heimatregionen der Landler.

Anmeldungen bzw. Auskünfte unter
0732 / 60 50 20 oder E-Mail: helmut.atzlinger@landlerhilfe.at



OÖ. Landesjagdverband informiert

Rehe, die bellen?

Vielen, die sich gerade jetzt im Frühsommer gerne in der Natur aufhalten, sind vielleicht schon bellende Laute aus dem Wald aufgefallen, die bei genauerem Zuhören aber ganz und gar nicht zu Hunden passen. „Und die Vermutung ist richtig,“ so **Landesjägermeister ÖR Sepp Brandmayr**, „denn das einem Hundebellen ähnliche sogenannte „Schrecken“, das wie „Bö-Bö-Bö“ klingt, stammt von Rehen!“ – Aber warum stoßen Rehe solche Laute aus? Und warum häufen sich diese Schrecklaute im Frühling und Sommer?

Wildbiologe und Geschäftsführer Christopher Böck klärt auf: „Rehwild, Böcke genauso wie Geißen, schreckt unter ganz verschiedenen Umständen. Einerseits wenn das Reh etwas sieht oder hört, ohne die Ursache der Störung dabei zu erkennen und andererseits um das Territorium abzugrenzen, wobei dies nur Böcke tun.“



Wenn Störungen oder Gefahren vernommen werden – das ist natürlich

meist dann der Fall, wenn durch die Vegetation die Sicht eingeschränkt ist – warnen die Tiere ihre Artgenossen mithilfe dieser Laute. Der Jäger weiß, dass man sich dem Reh zu erkennen geben muss, also reden, pfeifen oder winken soll, um das Schrecken möglichst zu vermeiden.

Rehe schrecken im Winter selten, da Gefahren im unbelaubten Wald leicht erkennbar sind. Und sie schrecken nicht, wenn sie in größeren Rudeln zusammenstehen, denn in diesen haben sie Wächter, die aufpassen. Das Warnen vor Feinden erfolgt dann durch das Spreizen des Spiegels, das sind die heller gefärbten oder weißen Haare am Hinterteil des Rehs, was schließlich zur Flucht des Rudels führen kann.

Das Schrecken der Böcke, das hauptsächlich im Frühjahr und Sommer erfolgt, dient außerdem der Abgrenzung ihrer Territorien. Hierbei wird der Rechtsanspruch auf ein bestimmtes Revier bis zur Brunft im Juli/August lautstark verkündet.

Selten kann das Schrecken aber auch mit Krankheiten in Verbindung stehen. Beispielsweise werden mitunter bei einem Befall mit Tollwut anhaltende Schrecklaute ausgestoßen. In Oberösterreich ist damit aber nicht zu rechnen, da unser Land seit Jahren tollwutfrei ist.

„In unserem Bundesland, das typische Rehwildlebensräume besitzt, gehört das Schrecken im Frühling und Sommer einfach dazu“, so der Landesjägermeister. Dem ruhig verweilenden Jäger zeigt das Rehwild mit diesem Verhalten etwaige Störungen im Revier an. Wo Wildschweine vorkommen, kündigen Rehe damit häufig das Herannahen dieser Wildart an.

Text und Foto: Mag. Christopher Böck



SILC-Erhebung

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an!

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.



Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung **SILC** (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist die Basis für viele sozialpolitische Entscheidungen. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (ELStV, *BGBl. II Nr. 277/2010*).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Februar bis Juli 2017** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15,- Euro**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria
Guglgasse 13
1110 Wien
Tel.: 01/711 28 8338 (Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr)
E-Mail: silc@statistik.gv.at



Neuer Obmann bei LEWEL

Im Rahmen der Vollversammlung am 27. März in Lambach konnte die LEADER-Region Wels-Land eine erfolgreiche Bilanz ziehen. Seit dem Start im Juni 2015 wurden bereits 20 Projekte genehmigt, die mit LEADER-Fördermitteln unterstützt werden können. Die geförderten Projekte sind vielseitig: Die Palette reicht vom Bewegungspark, einer universellen Werkstätte, einem Naturerlebnisweg bis hin zum Lernkonzept zur Selbstwertsteigerung für Kinder.



Ein Schwerpunktprojekt der LEADER Region im Jahr 2017 ist das Projekt LEWEL-Up-your-Life, das in Kooperation mit dem Klimabündnis OÖ durchgeführt wird. „Uns geht's darum, nachhaltige Mobilitätsformen in Wels-Land zu fördern und bewusstseinsbildende Aktionen im Bereich nachhaltigen Lebensstil zu initiieren“, erklärt Geschäftsführerin Magdalena Hellwagner

Ein wichtiger Tagesordnungspunkt war die Wahl des neuen Obmannes. Bürgermeister DI Karl Kaser aus Bachmanning wurde einstimmig für diese Funktion gewählt. „Ich habe Freude am Einbringen und Umsetzen neuer Ideen und freue mich auf die neue Aufgabe. Durch gemeindeübergreifende Zusammenarbeit sollen neue Projekte entstehen. Dabei darf man auch Mut zu Neuem haben. Im Mittelpunkt stehen dabei die Wünsche und Anliegen der Menschen in der Region“, so Kaser.



Der bislang amtierende Obmann Alfred Meisinger war ein Wegbereiter der ersten Stunden und bleibt Obmann-Stellvertreter. „In den letzten 10 Jahren als Obmann haben wir gemeinsam viel bewegt und viele gute gemeindeübergreifende Projekte umgesetzt. Ich arbeite weiterhin gerne im Vorstand mit, bin

aber der Meinung, dass die Obmannschaft bei einem amtierenden Bürgermeister besser aufgehoben ist,“ betont Meisinger. Auch die übrigen Vorstandsmitglieder stellten sich der Wiederwahl und wurden in ihrem Amt bestätigt. Jede Mitgliedsgemeinde ist im Vorstand vertreten.

Die LEADER-Region Wels (kurz LEWEL) ist ein Zusammenschluss von 21 Gemeinden im Bezirk Wels-Land, der darauf abzielt die Entwicklung in Wels-Land nachhaltig zu fördern, die regionale Wirtschaft anzukurbeln und die Lebensqualität vor Ort zu stärken. Das soll mithilfe von engagierten Menschen passieren, die mit Unterstützung von LEADER-Fördermitteln innovative Projekte in der Region umsetzen. Neben der Förderberatung, unterstützt das Team der LEADER-Region auch bei der Projektentwicklung und übernimmt zahlreiche Vernetzungsaufgaben und andere Agenden der Regionalentwicklung.

Wenn Sie Fragen zum Förderprogramm LEADER haben oder ein Projekt mit LEADER-Fördermitteln umsetzen möchten, dann nehmen Sie mit der Geschäftsstelle der LEADER-Region Kontakt auf unter office@lewel.at.



Loslassen

Vortrag von Mag. Andrea Holzer-Breid

*Loslassen, wo wir festhalten möchten.
Weitergehen, wo wir stehen bleiben möchten.
Das sind die schwierigsten Aufgaben, vor
die uns das Leben stellt.*

Dienstag 23. Mai 2017 19:30

Eintritt: 5€ pro Person (Partner frei)

Veranstaltungsort: Pfarrheim Sipbachzell



Eltern lassen Kinder los.
Kinder lassen Eltern los.



Zugestellt durch Post.at

ERSTE HILFE – KINDER- Notfallkurs

am **Samstag, 17. Juni 2017,**
9.00-15.00 Uhr
im Pfarrsaal Sipbachzell

Der Erste-Hilfe-Kurs für Säuglings- und Kindernotfälle hat zum Ziel, die Kursteilnehmer mit allen Maßnahmen der Ersten Hilfe bei Notfällen und Erkrankungen im Säuglings- und Kleinkindalter so vertraut zu machen, dass sie selbstständig und eigenverantwortlich Erste Hilfe leisten können. Die Beschäftigung mit verschiedenen Unfallursachen im Säuglings- und Kleinkindalter soll zur Unfallverhütung beitragen.

Kosten € 42,00 pro Teilnehmer (es besteht die Möglichkeit, Elternbildungsgutscheine der OÖ. Familienkarte einzulösen!)

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

Anmeldungen bitte beim Österr. Roten Kreuz in Wels, Frau Strasser, Tel. 07242/2020130 bis 15. Juni 2017.

Auf Ihre Teilnahme freut sich das
Team der Gesunden Gemeinde Sipbachzell
und das Österr. Rote Kreuz



FITNESS-Programm

Sommer 2017

für Frauen, Männer und Jugendliche



ZUMBA®fitness- RÜCKEN FIT- FITMIX

MONTAG: ZUMBA®fitness 18.15 - 19.10 Uhr

08.05. - 26.06.2017 7 EH € 42,00

MONTAG: RÜCKEN FIT 19.30 - 20.30 Uhr

08.05. - 26.06.2017 7 EH € 30,00

MITTWOCH: FITMIX 18.30 - 19.45 Uhr

10.05. - 28.06.2017 8 EH € 34,00

Einstieg jederzeit möglich.

Beckenboden-Workshop:

1. Kurs = 3 Einheiten, € 18,00/Kurs
Mittwoch, 03., 10., 17.05.17 jeweils 20-21 Uhr. Anmeldung erforderlich.

Für Anmeldungen und Fragen: **Silke Bartl**, 0676/40 575 15
dipl. PowerVit®, dipl. Aerobic, ZUMBA®fitness und STRONG by ZUMBA® Instructorin

www.fitmix.at



Selbstverteidigungs- kurs in Sipbachzell



KRAV MAGA
Hilf dir selbst - Tagesseminar

SDKM - WOMEN SYSTEMS
FRAUENSELBSTVERTEIDIGUNGSKURS BASIC 1



am **Freitag, 12.05.2017 von 15:00 - 20:00 Uhr**
in der Turnhalle der Volksschule an.

keine Vorkenntnisse notwendig

Kosten: €/Person 59,00
Mindestalter: 15 Jahre

Inhalte:

- Selbstschutz/Erkennen und Meidung von Gefahren
- Verteidigung gegen Schläge
- Abwehr von Würgeangriffen
- Abwehr von sexuellen Übergriffen
- Steigerung des Selbstbewusstseins
- Kurzinput Pfefferspray
- Szenarientraining

Mehr Infos unter www.krav-maga.cc

Anmeldung erforderlich unter silke.bartl@fitmix.at,
0676/4057515 oder hello@krav-maga.cc, 0699/81606966.



Die Mobilen Pflegedienste sind für Sie da!

**Wir unterstützen Sie und kommen zu
Ihnen nach Hause**

- wenn es alleine nicht mehr geht und Sie bei der Körperpflege oder verschiedenen anderen Tätigkeiten Hilfe brauchen.
- wenn Sie als Angehörige/r ältere Familienmitglieder zuhause pflegen und dabei Unterstützung brauchen.
- wenn neue Situationen der Pflege zuhause zu bewältigen sind, z.B. nach einem Krankenhausaufenthalt.



Mobile Familien-
und Pflegedienste
Caritas

**Mobile Pflegedienste
der Caritas bieten an:**

- Altenhilfe*
- Heimhilfe*
- Hauskrankenpflege*
- Angehörigenentlastungsdienst*
- 24-Stunden-Betreuung
- Kurzzeitbetreuung

Kontakt:

Caritas für Betreuung und Pflege | Mobile Pflegedienste
P.-B.-Rodlberger-Straße 31, 4600 Thalheim

Tel.: 0676/8776-2553

www.mobiledienste.or.at

* Die Caritas für Betreuung und Pflege führt die mobile Betreuung und Hilfe im Auftrag der Regionalen Träger Sozialer Hilfe und mit Unterstützung des Sozialressorts des Landes OÖ durch.



Precisma GmbH ist ein stetig wachsendes Unternehmen im Bereich Sonder-Maschinenbau (insbesondere für Bäckereitechnik), Ersatzteil-Fertigung und Stahl/Metallbau. Wir suchen:

MASCHINENBAUTECHNIKER/IN – ab sofort

Anforderungen: einschlägige Berufsausbildung und mehrjährige Berufserfahrung im Bereich Maschinenbau

Aufgaben: selbständige Fertigung von Maschinenbauteilen; Endmontage von Maschinen in allen Bereichen (mechanisch, elektrisch, pneumatisch)

Wir erwarten: fundiertes technisches Verständnis, genaue Arbeitsweise, Teamfähigkeit

Mindestentgelt beträgt € 2.387,90 brutto pro Monat auf Basis Vollzeitbeschäftigung. Bei entsprechender Qualifikation und Erfahrung ist die Bereitschaft zur Überzahlung auf jeden Fall gegeben.

Lehrling Metalltechniker (m/w) – ab September 2017 Hauptmodul: Maschinenbau + Spezialmodul: Automatisierung

Anforderungen: abgeschlossene 9. Schulstufe, handwerkliches Geschick, technisches Verständnis, genaues Arbeiten, Pünktlichkeit

Aufgaben: Du erlernst bei uns die selbständige Fertigung von Maschinenbauteilen bis hin zur Endmontage von Maschinen in allen Bereichen (mechanisch, elektrisch, pneumatisch).

Mindestentgelt beträgt im 1. Lehrjahr € 576,65,- brutto pro Monat auf Basis Vollzeitbeschäftigung.

Lehrling Konstrukteur (m/w) – ab September 2017 Hauptmodul: Maschinenbautechnik

Anforderungen: abgeschlossene 9. Schulstufe, handwerkliches Geschick, technisches Verständnis, genaues Arbeiten, Pünktlichkeit

Aufgaben: Du erlernst bei uns die selbständige Konstruktion von Maschinen (mechanisch, elektrisch, pneumatisch).

Mindestentgelt beträgt im 1. Lehrjahr € 525,67,- brutto pro Monat auf Basis Vollzeitbeschäftigung.

Ihr Bewerbung senden Sie an: Precisma GmbH
zH Herrn Alois Aichinger
Leombach 10
4621 Sipbachzell

Tel.: 07240 / 20919

office@precisma.at

www.precisma.at



Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir aktuell:

**Außendienst-Mitarbeiter
im technischen Vertrieb m/w**

**Technischen Vertriebsmit-
arbeiter im Innendienst m/w**

Lehrling als Elektroniker/In

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.funkfuchs.at. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, vorzugsweise per Mail samt Foto an zukunft@funkfuchs.at.

Funk Fuchs GmbH & CoKG

Kirchdorfer Straße 8
A-4642 Sattledt
+43(0)7244/8008
zukunft@funkfuchs.at
www.funkfuchs.at



Veranstaltungskalender

TAG	DATUM	VERANSTALTUNG	ORT	VERANSTALTER
Mai 2017				
Dienstag	16.05.2017	KFB-Messe 09:00h Frühlingsausflug PV Muttertagsausflug		KFB Seniorenbund Pensionistenverband
Donnerstag	18.05.2017	Kegeln		Pensionistenverband
Samstag	20.05.2017	Wuzzelturnier mit Sommerfest		Schocha-Pass
Sonntag	21.05.2017	KiGo 09:30h		
Dienstag	23.05.2017	Mütterrunde 19:30h		
Mittwoch	24.05.2017	Landesradwandertag Ottensheim		Seniorenbund
Donnerstag	25.05.2017	Christi Himmelfahrt Messe 09:30h Radwandertag		SPÖ
Sonntag	28.05.2017	Ersatztermin - Radwandertag		SPÖ
Sonntag - Montag	28.05.2017- 05.06.2017	Irland-Reise		Seniorenbund
Juni 2017				
Freitag	02.06.2017	Pensionistennachmittag 15:00h	GH Ziegler	Pensionistenverband
Samstag - Montag	03.06.2017- 05.06.2017	Jungscharlager		
Samstag - Montag	03.06.2017- 06.06.2017	Pfingsten		
Montag	05.06.2017	Ökumenischer Gottesdienst 09:30h		
Dienstag	06.06.2017	Senioren-Messe 09:00h		
Donnerstag	08.06.2017	Kegeln		Pensionistenverband
Freitag	09.06.2017	Landeswandertag Michaelnbach		Seniorenbund
Samstag	10.06.2017	Grillabend beim Quittner, 18:00h		Bäuerinnen
Sonntag	11.06.2017	Hochkogelhütte		Alpenverein
Dienstag	13.06.2017	Pfarrgemeinderatssitzung		
Donnerstag	15.06.2017	Fronleichnam 08:30h		
Samstag	17.06.2017	Weinverkostung Erste Hilfe Kinder-Notfallkurs	Siedlerhütte Pfaarsaal	Siedlerverein Gesunde Gemeinde
Sonntag	18.06.2017	Firmung 09:30h Siedlerfest ab 10:30h	Siedlerhütte	Siedlerverein
Dienstag	20.06.2017	KFB-Messe 09:30h		KFB
Donnerstag	22.06.2017	Kegeln		Pensionistenverband
Freitag - Sonntag	23.06.2017- 25.06.2017	Mittelalterfest		

Redaktionsschluss für die nächste Gemeindemitteilung ist Freitag, der 2. Juni 2017!

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinde Sipbachzell, 4621 Sipbachzell, Hauptstraße 29
Redaktion: Gemeinde Sipbachzell, Tel.: (07240) 8155-0, Fax: DW 19
 e-mail: gemeinde@sipbachzell.ooe.gv.at, www.sipbachzell.at